

Das Erbe des Meisters

Dream Of Her Heart -ManaxMahado-

Von abgemeldet

Prolog: Traum des Herzens

Das Erbe des Meisters

Disclaimer: Alle Charaktere gehören Meister Takahashi und ich bekomme kein Geld dafür

meinen herzlichsten Dank geht an die liebe Andauril von FF.de, die mir Beta gelesen hat, obwohl sie sich mit dem Fandom nicht auskennt.. Danke dafür, Süsse<3

Prolog: Traum des Herzens

„Meister, bitte nehmt mich mit. Ich habe meine Zaubersprüche gelernt und kann Euch helfen. Bitte, Ihr dürft nicht ohne mich gehen!“

Verbissen wehrte sich Mana gegen den überraschend festen Griff Shimons, doch in dem Berater des Königs steckten Kräfte, welche sie noch zu bändigen wussten. Warum hielt er sie auf und liess sie nicht zu ihrem Meister?

Ihre Finger rutschten von der niedrigen Brüstung unter einem grossen Fenster und beinahe wären sie und Meister Shimon zu Boden gestürzt, doch ein beherzter Handgriff des ebenfalls anwesenden Königs verhinderte eine unangenehme Begegnung mit dem harten Stein.

Doch auch der Pharao, ihr Freund und Vertrauter, wollte sie nicht gehen lassen. Bestimmt sah er in Manas grüne Augen und schüttelte den Kopf...

‘Lass Mahado gehen, doch du musst bleiben’, schien sein Blick zu sagen und genau das war es, was sie beinahe die Beherrschung verlieren liess und nur durch Shimons erneutes Zupacken wurde verhindert, dass sie davon laufen konnte.

Das Mädchen schrie weiterhin und versuchte dem alten Mann zu entkommen, doch helfen tat es nichts. Meister Shimon liess sich durch keines ihrer Worte erweichen, er verstärkte sogar noch seine Bemühungen, um sie unbedingt an Ort und Stelle zu halten. Mana hörte seine Stimme an ihrem Ohr, doch der Sinn seiner Worte drang nicht zu ihr durch. Es war, als wäre sie innerlich taub, als würde ihr Gehör versagen.

Und so konnte Mana nichts tun, als mit bebenden Lippen und Schultern, der immer kleiner werdenden Gruppe von Männern nachzublicken, welche zügigen Schrittes den langen, mit hohen Säulen umsäumten Palastvorhof verliess. Wobei die beiden hintersten Männer eine grosse Steintafel hinter sich herzogen, welche ein Gemisch aus Sand und Staub aufwirbeln liess.

Doch das Augenmerk des Mädchens lag nur auf dem schlanken, hochgewachsenen Priester, welcher die Gruppe anführte. Das erhobene Haupt und der entschlossene Gang

verhiessen etwas Stolz und Unbeugsames, deren Wirkung auf Mana so anziehend wirkte, wie reifes, süßes Obst auf einen hungrigen Fliegenschwarm. Ein seichter Wind liess den langen, weissen Umhang des Priesters am unteren Saum flattern und die goldenen Ornamente, welche ihn als hochrangiges Mitglied des Königshofes auszeichneten, funkelten im gleissenden Licht der Nachmittagssonne.

„Meister Shimon, bitte lasst mich los. Mein Meister braucht mich, ich muss zu ihm...“

„Nein, Mana“, wurde sie rüde unterbrochen und zwei warme, runzlige Hände legten sich auf ihre nackten Schultern. Zwangen sie dazu, direkt in das ernste, bärtige Gesicht Shimons zu blicken.

„Hör auf dich wie ein verzogenes Kind zu benehmen und hör mir zu!“ Shimons Stimme erklang hart und laut in Manas Ohren und es war genau dieser Tonfall, welcher sie innerlich erstarren liess. Mit aufkeimenden Tränen in den Augen und noch immer mit bebenden Lippen starrte sie stumm in das Gesicht des alten Mannes.

„Weisst du eigentlich um die Bedeutung der Worte Bescheid, die du hier von dir gibst, mein Kind? Traust du deinem eigenen Meister nicht? Seine Aufgabe ist viel zu gefährlich für einen unausgebildeten Magierlehrling, wie du einer bist“, sprach der alte Berater leise, dennoch beschwörend auf das Mädchen ein. Ein kalter Schauer glitt ihr bei dem Klang seiner Stimme über den Rücken.

„Aber, Meister Shimon! Wenn Meister Mahado damit beginnt die schützende Barriere zu errichten, wird er am verwundbarsten sein und sich nicht verteidigen können. Und wer soll ihn dann beschützen, wenn ich nicht dabei bin? Mein Meister braucht mich...“

Manas Stimme zitterte noch immer vor Wut darüber, dass man sie nicht gehen liess, doch immerhin unternahm sie keinerlei Versuche mehr, sich dem Griff des Beraters zu entziehen. Es wäre so oder so sinnlos gewesen, das hatte sie jetzt verstanden. Shimon und auch der Pharao würden mit allen Mitteln verhindern, dass sie dem Priester folgte.

„Mana!“

Wieder packten sie Hände an den Schultern und erneut brannten sich die weisen Augen Shimons in ihre Grünen, in denen sich deutlich ihre Angst widerspiegelte.

„Was redest du da? Du würdest ihn bei seiner äusserst wichtigen Mission nur stören. Dabei kann er jegliche Ablenkung nicht gebrauchen...“

Shimon verstummte für ein kurzes Zeitfenster, um seine Worte wirken zu lassen, vielleicht auch Einsicht hervorzurufen, doch Mana starrte ihn nur mit weitgeöffneten Augen an, nicht fähig sich auch nur ein wenig zu rühren.

„Abgesehen davon ist Mahado ein starker und mächtiger Magier, der hier in unserem geliebten Land Seinesgleichen sucht, wenn nicht sogar auf der ganzen Welt. Er kann es schaffen und wird wieder wohlbehalten zu uns zurückkehren. Hab Vertrauen in Mahado und seine Fähigkeiten.“

Mana fixierte den braunen Stein unter ihren Füßen und ihre, vor Aufregung feuchten, Hände verkrampften sich unangenehm. Ihre Fingernägel hinterliessen halbrunde Abdrücke in ihren Handinnenflächen.

Meister Shimons Worte klangen einleuchtend für sie, dennoch spürte sie einen schmerzhaften Stich in ihrem Herzen, als sie einen letzten Blick über die Brüstung warf. Die Gruppe war inzwischen kaum noch zu sehen, jedoch war es dem Mädchen als seien die Männer kurz stehen geblieben. Der hochgewachsene Priester an der Spitze schien sich umgedreht zu haben und seine Hand war zum Abschied erhoben.

Würde es ein Wiedersehen geben, oder war dies sein letzter Gruss an sie und den Pharao?

Der Moment dauerte nur einige Augenblicke, doch er brannte sich tief in Manas schnell schlagendes Herz, als sie zögerlich die Geste erwiderte. Konnte ihr Meister sie durch die Entfernung und das Sonnenlicht überhaupt noch erkennen?

*Sie betete stumm zu den Göttern, dass er zurückkehren würde, doch tief in ihrem Herzen wusste sie, dass sie ihren Meister, so wie sie ihn bisher kannte, niemals wiedersehen würde....*1*

***1**

Dies ist eine individualisierte Version von Mahados endgültigem Abschied. Ich habe mir die Freiheit genommen für den Prolog einiges abzuändern, hinzuzufügen oder wegzulassen...

Ich hoffe wirklich, dass ich bei Mana, Shimon und Atemu einigermaßen IC geblieben bin..

Allen die das hier lesen, möchte ich die Originalserie empfehlen. Es kommt wirklich besser rüber und vor allem auch dramatischer..

See you soon, maybe

☐☐Maulwuerfchen☐☐